



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/022

DOI: 10.25646/8181

Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Postkarte – Weltpostverein  
Carte postale – Union postale universelle

Herrn Geheimrat R. Koch  
Grosseto  
Albergo Stella d'Italia  
Italia centrale

Sehr geehrter Herr Geheimrat! [Robert Koch]

Die Anfrage wegen des Kanadabalsams ging mir erst heute zu und schlage ich folgenden Versuch vor: 1 Stck Balsam, etwa so groß wie eine Wallnuß, wird in einem Schälchen von Porzellan oder Metall über kleiner Spiritus- oder anderer Flamme so lange geschmolzen, bis er ganz klar erscheint, wenn die Flamme entfernt ist und das Kochen des Balsams aufgehört hat. Dann setzt man zum heißen Balsam etwa einen halben Theelöffel voll Xylol u. rührt mit Metallstab (nicht mit Holz) um; er mischt sich heiß sehr leicht mit Xyl. Trübt er sich mit ihm so liegt die Schuld wohl am Xyl.[,] dessen Dichtung an der Flasche wohl Schuld sein kann. Beim Stehen an sehr feuchter Luft wird Cedernoel + Canada mitunter durch Wasser Aufnahme trüb.

Ich war soeben noch einmal bei M. + R. Ich werde die Probe-Abzüge etwa früher erhalten; Ansichtsdrucke, corrigiert werde ich voraussichtlich in etwa 10 Tagen senden können.

Mit der Bitte, mich den H. Frosch + Ollwig sowie unbekanntermaßen Ihrer Frau Gemahlin zu empfehlen verbleibe ich mit herzlichem Gruß

Ihr

ganz ergebener

E. Zettnow

Berlin C, Steinstr. 32

14/6 99

64/022 38

Nr. 14

Deutschland

Postkarte Weltpostverein  
Carte postale Union postale universelle



Nur für die Adresse

Herrn Geheimrat R. Koch

Italien

Grosseto  
Albergo Bella d'Italia.

Dieser wunderbar Herr Gossamer! Die Be-  
frage wegen des Wunderbalsams ist  
mir wohl nicht zu dem pflanzlich folgenden  
Wortes vor: 1 Teil Balsam, davon so wenig  
wie ein Wollwurm, wird in einem feinen  
von Porzellan oder Metall über einem  
Feuer, und unter einem Feuer so wenig ge-  
schmolzen, bis er ganz klar erscheint, wenn  
die Flamme unter ihm ist und der Dampf  
des Balsams ausgehoben ist. Dann schied  
man zum feinsten Balsam etwa einen  
halben Theil voll Löl in wieset mit  
Metallstab (nicht mit Holz) über, so wiegt  
sich leicht sehr leicht und Löl. Triebt er sich  
mit ihm so leicht in die Welt wohl ein Löl.  
ab sein Lustigkeit an der Hand wohl die Welt  
sich kann. In China, Japan an sich  
Lied wird Cedernöl & Canada und in der  
Lied in der Bienenwabe wird.

Es war vorher noch einmal bei M. & R.  
in der die Probe abzugeben am 17. März  
Jahre, die Probe, vorerst wurde ich  
vermuthlich in etwa 10 Tagen wieder kommen.

Die die Lieder, und die L. Frost & Ollwig  
sowie unbekanntere Herrn Frau Gossamer  
zu angestrichen werden ich mich frohlich  
Gross

Hr ganz neugierig  
E. Gossamer

14/6 99.

Berlin, G. Heindorf 32.